

**Konzentrationslager
Hamburg-Neuengamme**

Auszug aus der Lagerordnung

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Ein Brief darf nicht mehr als 2 Seiten mit 10 Zeilen umfassen und muß übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt bzw. befördert. Der jeweilige Inhalts darf nicht empfangen werden. Briefsendungen ohne Adressen werden nicht ausgehändigt. Gesandungen sind zulässig, es kann im Lager alles gelaufen werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, doch müssen dieselben über die Kommandantur des Lagers bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Kowalewski Felix

Nr. 18410

Bl. 1

Konzentrationslager
Hamburg-Neuengamme

18.7. Allerliebste Drei-
drüsiu u. Rózyer-

Ko- Beste Geburts-

Wünsche schicke

Dir meine Töchter-

lein-Sauert du

immer so artig sei

Januszkowi Wun-

sche dich auch alles

Beste u. Freue

mir, daß er bei

einem so guten Zeu-

quiff bekommen hätte ich mich

mit deinem Paket mit Stieru-

lein sehr gefreut. Danke auch

für den nächsten N. 15. Gut daß

du schreibst mir mit was die

Pakete erhalten. Ich bin gesund

Denke, Freue immer an

Euch alle. an Tenciu. Es ist mir

so angenehm, daß du spielst

Klavier - Sing Rózyka dabei.

Nur die Zeilen beiführen!

Vielleicht immer interessiert
sich mit Zeichnen u. Malerei.

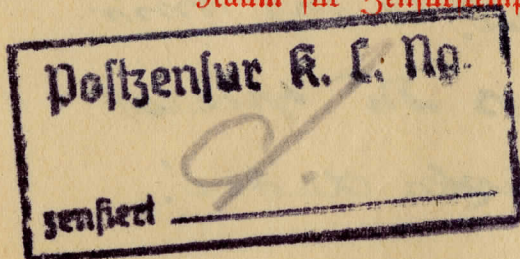
Ich erinnere mich, dass er immer
dezu Lust hatte. Werden mir
auch andere meine allerliebsten
Herzlichen u. Teig senden. Vorgestern
hätte ich geträumt, dass ich dich
mit einem unbekanntem Mann
im Kaffeehaus gesehen hätte - war
inrufrüden. Bitte demüt
in jedem Deinem Brief doch
alle unterschrieben, wenigstens.
Herzlichste Grüße schicke ich
deiner Sängerin, ihren Eltern -
dich, unsere Kindern, Maria u.
Hilfa Kupke u. amaranth

Dein Joly

Danke für Brief v. 4.7.

Nur die Seiten beidrehen!

Raum für Zensurstempel:



Kontrolle des Blockführers:

Sämtliche Post nur in
deutscher Sprache zulässig.